

Selbsthilfe und Ärzte in Bayern

Wie können Selbsthilfegruppen und Ärztinnen und Ärzte in Bayern besser zusammenarbeiten und beide Seiten davon profitieren? Diese Fragen stellten sich die Teilnehmer einer Ideenwerkstatt zum Thema „Selbsthilfe und Ärzte in Bayern“. Veranstaltet wurde die Diskussionsrunde von der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) und der Selbsthilfeorganisation Bayern (SeKo).

In Bayern gibt es nach Angaben der SeKo zirka 11.000 Selbsthilfegruppen mit 500.000 Mitgliedern zu 845 Krankheiten und Problemfeldern. Dr. Peter Scholze, Vorstandsbeauftragter für Patientenorientierung der KVB, forderte eine bessere und intensivere Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Selbsthilfegruppen. Dadurch könne die Qualität und die Transparenz gesteigert werden. Irena Tezak von der SeKo Bayern stellte das Projekt „Die selbsthilfefreundliche Arztpraxis“ vor. Neben der Erstellung von Informationsbroschüren für Arztpraxen liege der Schwerpunkt in der Konzeption und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen. Auf der Internetseite www.selbsthilfekontakt.de können mit Hilfe einer Suchfunktion und einer Selbsthilfebörse Ansprechpartner bei Selbsthilfegruppen oder andere Betroffene gefunden werden. Die SeKo sieht bei einer funktionierenden Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Selbsthilfegruppen vor allem eine Zeitersparnis und Entlastung für die Ärzte. Selbsthilfegruppen könnten Ärztinnen und Ärzte in ihrer Aufklärung und Beratung unterstützen und auch in der Nachsorge Entlastungsfunktionen übernehmen. Vorteilhaft sei auch die gegenseitige Bereicherung durch das erlernte Wissen der Mediziner und die praktischen Erfahrungen der Betroffenen in den Selbsthilfegruppen. Aus Sicht der Ärzte wurde deutlich, dass vor allem Hausärzte mit der Vielzahl an verschiedenen Selbsthilfegruppen überfordert seien. Ein Facharzt könne sich in der Zusammenarbeit auf einige wenige Selbst-

hilfegruppen konzentrieren. Für den Hausarzt sei es aufgrund der Menge an Selbsthilfegruppen ungleich schwieriger, den Überblick zu behalten. Für diesen Fall bietet sich die SeKo Bayern als Vermittler an. In der SeKo sei die Kompetenz über die Ausrichtung der einzelnen Selbsthilfegruppen gebündelt und dem Arzt beziehungsweise interessierten Patienten könne schnell und unbürokratisch mit Kontaktinformationen geholfen werden. Auch Ärztinnen und Ärzte könnten von Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeorganisationen viel Neues erfahren, insbesondere wie sich Krankheit und Behinde-

rung aus Sicht der Betroffenen darstelle. Kooperation schaffe Vertrauen und ein besseres Verständnis für die jeweils andere Seite. In der Ideenwerkstatt wurde unter anderem auch vorgeschlagen, bereits in der medizinischen Ausbildung einen Informationsblock über die Arbeit von Selbsthilfegruppen einzubauen oder die verschiedenen Kooperationen noch mehr zu instrumentalisieren. Man darf gespannt sein, was die Veranstalter aus den vielen Ideen alles umsetzen werden.

Jodok Müller (BLÄK)

Medizinisches Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben und Erläuterungen sind elf medizinische Suchworte zu bilden. Die Anfangsbuchstaben dieser Suchworte ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

Aus den Einsendern der richtigen Lösung wird ein Gewinner gezogen, der als Anerkennung einen Preis erhält. Der Gewinner wird schriftlich informiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lösungswort einsenden an: Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Stichwort „Silbenrätsel 5/2009“, Mühlbauerstraße 16, 81677 München – Einsendeschluss: 5. Juni 2009

AD – AL – CKETT – DEN – DI – DI – DI – DO – DRO – DYS – EN – ERY – GE – GI – GIE – GLI – GLY – GO – IN – KAR – KO – KO – LENT – LEU – MEL – MO – MUS – NI – NO – NO – NO – NYS – OLI – OM – PHIE – PHY – PIN – POR – RE – RI – RIE – SE – SIEN – SOM – TAG – THRO – TIS – TOX – TRO

1. Zu Verkalkung neigender hirneigener Tumor

2. Erreger des Läusefleckfiebers

3. Stoffwechselerkrankung mit Muskelschwäche und -krämpfe

4. Seltene Speichererkrankung des Gehirns und der Nebennieren

5. Kalziumantagonist, der Vasospasmen nach Subarachnoidalblutung vorbeugt

6. Vigilanzgemindert

7. Stoffwechselerkrankung, der eine Störung der Häm synthese zugrundeliegt

8. Seltene Erkrankung mit anfallsweise auftretenden Schmerzen in den Extremitäten infolge Hyperämie

9. Unwillkürliche Bulbusbewegung

10. Herzglykosid

11. Komplikation einer Streptokokkeninfektion

© Dr. Özgür Yaldizli



Arbeitsgruppe der Ideenwerkstatt beim Brainstorming.

Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11